

spirale 3

instituto de arte contemporânea



rouge

roulant

incessamment roulant

irrésistible

prend la direction de cette courbe

connue pour dangereuse

et puis cette pente

pente inattendue

vitesse accélérée

irresponsable

et puis: là-bas

évitera-t-elle

empêcheront-ils

sauve qui peut

roulant

incessamment roulant

irrésistible

se précipite

disparaît lentement

bleu

wohngestaltung heydebrand bern metzgergasse 34

eugen gomringer konstellationen viersprachiger gedichtband sfr. 7.50

buchhandlung lüthy solothurn gegründet 1838

anliker inneneinrichtungen langenthal und bern

herbert lang + cie bern bücher livres books

hans eichenberger innenarchitekt vsi postgasse 18 bern tel 2 38 95

f. gygi + co bern
malerei gipserei

helen stocker kunstgewerbe bern herrengasse 20

schälchli einrahmungen junkerngasse 3 bern tel 2 03 26

ausstellung arnold neuweiler 20. februar-20. märz
galerie marbach neuengasse 28 bern

die druckerei für qualitätsarbeit

fritz pochon-jent verlag des «bund» und buchdruckerei ag effingerstraße 1 bern tel 2 12 38



olivetti lettera 22 schon ab sfr. 20.- monatlich

olivetti büromaschinen bundesgasse 45 ecke monbijoustraße tel 2 33 31

eleganter sehr bequemer fauteuil

entwurf: architekt e. saarinen ein besonders bequemer moderner fauteuil

ausführung: schale mit sperrhaarpolsterung, untergestell stahlrohr gestrichen

wohnbedarf ag. swb zürich talstrasse 11 telefon 051 25 82 06

s. jehle swb basel aeschenvorstadt 43 telefon 061 / 24 02 85



büroartikel, papierwaren, zeichen- und malartikel in größter auswahl
kaiser + co ag bern marktgasse 39-41 papeterie

kipfer buchhändler

atelier für neues wohnen kramgasse 64 bern
telefon 031 / 9 40 21 w. kilchenmann innenarchitekt vsi

bossart + co ag schwanengasse 5-7 bern

teppichgeschäft für individuelle teppiche dekorationsstoffe und bodenbeläge

kümmerly + frey

100 jahre aufbau und erfahrung

reproduktion und druck

landkarten und werbedrucke

erfahrene fachleute

moderne apparaturen

spitzenleistungen

klischeeanstalt schütz bern egghölzliweg 3 telefon 031 / 4 75 33

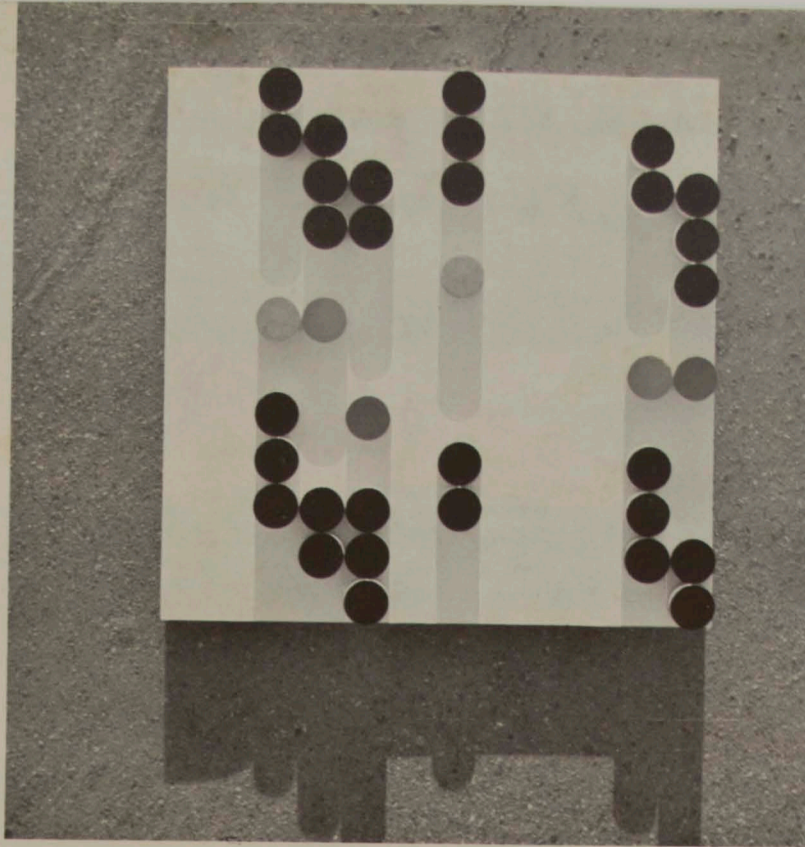
klischees offset farbenreproduktion foto grafik

wassily kandinsky über das geistige in der kunst

mit 11 holzschnitten des künstlerers und einer einföhrung von max bill

neben „paul klee: über die moderne kunst“ eine der wichtigsten kunstschriften

benteli-verlag bern in jeder buchhandlung zu beziehen sfr. 10.80



für spirale 4 sammeln wir unveröffentlichte fotos konkreter plastik. den sendungen sind negative sowie eine kurzbiografie des autors beizufügen.

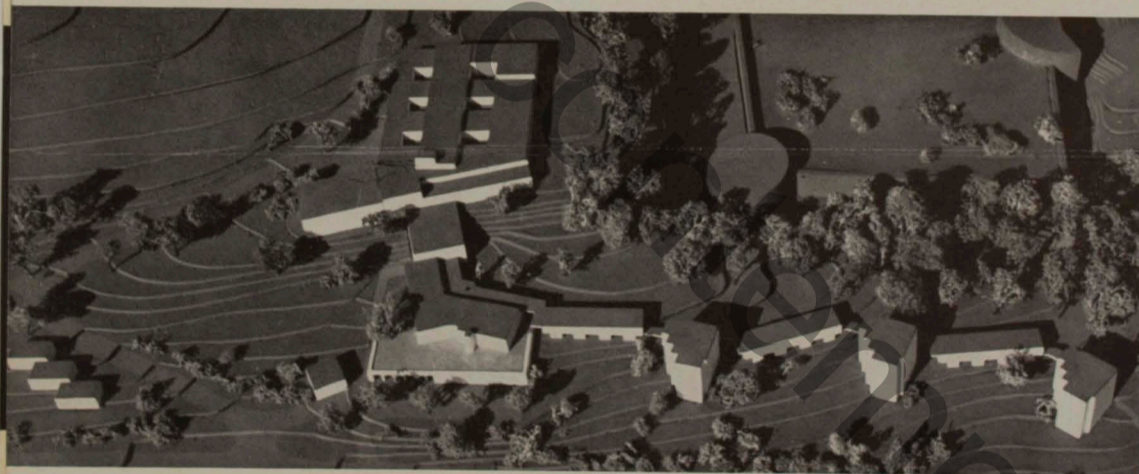
we collect for spiral 4 unpublished fotos of non figurative sculptures. please enclose the negatives with a short biografy of the sculptor in your mail.

nous collectionnons pour spirale 4 des fotos non publiées de sculptures concrètes. nous prions d'ajouter aux envois les négatifs et un courte biografie du sculpteur.

coleccionamos para espiral 4 fotos inéditas de escultura concreta. se ruega añadir los nagativos à los envíos y una breve biografía del autor.

marcel wyss dieter roth eugen gomringer

spiral press wylersstrasse 69 bern schweiz



die hochschule für gestaltung in ulm, gegründet von der geschwister-scholl-stiftung, ist die weiterführung des bauhauses. ihre erziehunggrundlage ist eine fachausbildung auf universeller basis, in verbindung mit einer zeitnahen allgemeinbildung. lehre und forschung, individuelles experiment und gruppenarbeit ergänzen sich. die hochschule ist bestrebt, die jugend zur mitarbeit und mitverantwortung am gesellschaftlichen leben zu erziehen, zur verwirklichung von sozial bedeutenden gestaltungsaufgaben und zur kultivierung der lebensform unseres technischen zeitalters. die zusammensetzung dieser arbeitgemeinschaft hat einen übernationalen charakter. die hochschule für gestaltung steht unter der leitung von architekt max bill, der auch die neubauten plante, die sich zur zeit im bau befinden. die kurse haben am 3. august 1953 begonnen.

architektur / die ausbildung erfolgt in gemeinsamer arbeit anhand praktischer aufgaben.

produktform / ausbildung in zusammenarbeit mit dem „institut für produktform“, in welchem die studierenden ihre praktischen und teoretischen kenntnisse für die formgebung von gebrauchsgütern erproben.

visuelle gestaltung / die wichtigsten visuellen darstellungstechniken, grafik, foto, typografie und ausstellungsgestaltung werden in ihrem zusammenhang gelehrt. beschäftigung mit film und fernsehen wird später einbezogen.

information / erwerbung der publizistischen grundlagen und arbeitsweisen, mit späterem einbezug von rundfunk und fernsehen.

instituto de arte contemporânea



conferenciantes del mundo :
pajaros de mal agüero.
al infierno.

que quiere el niño dormirse
y vuestra voz no le deja.
duérmete, pequeño.
ea.

pintureros de palomas
rojas de pico extranjero.
al infierno.

que quiere el niño ignorar
las palomas mensajeras.
duérmete, pequeño.
ea.

conferenciantes de paz
para ganarse la guerra.
al infierno.

duérmete, pequeño.
ea.

buscadores de oro-paz-
dejadle dormir a gusto.

la verdad, tiene su punto.

que quiere el niño dormir
tranquilamente en el mundo.

la verdad, tiene su punto.

dejadle dormir, dejadme
a mi que le ahuyente el susto.

la verdad, tiene su punto.

para vosotros la tierra.
el cielo para los justos.

la verdad, tiene su punto.

instituto de arte contemporânea

sich zusammenschließen und
sich abgrenzen

die mitte bilden und
wachsen

die mitte teilen und
in die teile wachsen

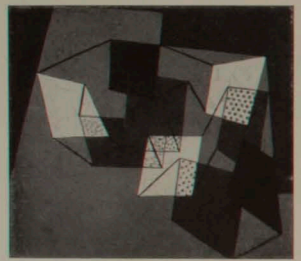
in den teilen sein und
durchsichtig werden

sich zusammenschließen und
sich abgrenzen

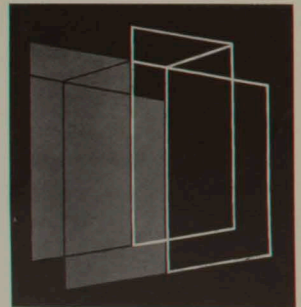
lösend sich lösen und lassen
anstrebend erstreben und strahlen
ausreichend erreichtes überreichen
lösend sich lösen und lassen



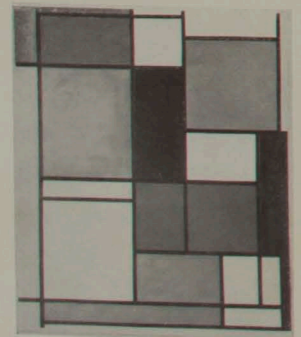
1



2



3



4

max bill vom flächigen zum räumlichen

das verhältnis des menschen zu seiner umgebung und damit zum raum, hat sich in unserem jahrhundert grundsätzlich verändert. dies drückt sich vor allem auch in der kunst aus. ja, vielleicht wird erst durch die wandlung in der kunst dieses neue verhältnis des menschen zum raum sichtbar. wenn der bildaufbau zu beginn des xx. jahrhunderts noch immer auf der basis einer flächenorganisation — um der fläche selbst willen — geschah, so trat gerade darin die wandlung ein. die fläche wurde bewußt in beziehung gesetzt zum raum. sie wurde selbst der bestandteil eines vorganges im raum, in den als neues, als veränderliche dimension, der mensch miteinbezogen ist. was bisher nur in sonderfällen, — und vor allen dingen mit sonderabsichten geschehen ist: die berücksichtigung des menschen als dynamischer faktor —, tritt nun als neue eigenschaft hinzu.

doch gleichzeitig mit dieser angedeuteten entwicklung, auf die später näher eingetreten werden soll, zeigte sich noch eine weitere möglichkeit den euklidischen bildraum scheinbar zu überwinden. paul klee hat in einer reihe von bildern den versuch unternommen, auf der ebenen fläche räume zu gestalten, die weder als «flächiger gestaltungsraum», noch mit dem vorgetäuschten raum der perspektive erklärbar sind. klee hat eine irreal große in den bildraum eingefügt: die nicht-auflösbarkeit des aperspektivischen raumes. mit den herkömmlichen begriffen wird es unmöglich, die so dargestellten vorgänge zu lokalisieren. diese bilder paul klee's erinnern entfernt an die zeichnerischen darstellungen wie sie die matematiker für die projektionen der vierten dimension anwenden. ähnliche bildtemen, ebenfalls irrealer raumprojektionen, wurden in den letzten jahren von josef albers in vielen abwandlungen als bilder gestaltet. auf diese weise haben klee und albers die fläche dazu benützt, irrealer räume zu schaffen, im gegensatz zu den auf der fläche vorge-täuschten räumen seit der renaissance.

parallele erscheinungen finden wir in der malerei von kasimir malevitch und wassily kandinsky, die auf der fläche, durch die beziehung von elementen verschiedener größe und oft gegenseitiger überlagerung, unmeßbare räume schufen.

ich möchte hier jedoch hauptsächlich auf eine andere beziehung zwischen bildfläche und raum zu sprechen kommen. es handelt sich um die schon zu beginn angedeutete beziehung eines flächigen gebildes zu seiner umgebung, vor allem zum menschen. man hat bisher ein gemälde immer als bildorganisation, als komposition in sich selbst, betrachtet. man hat die bilder vom standpunkt des frontal davorstehenden betrachters angesehen. dies kommt daher, weil ein bild bis vor kurzem immer gleichzeitig ein abbild war; eine darstellung von etwas anderem als sich selbst. das bild war nie nur komposition. deshalb sind wir uns noch immer gewohnt, die bilder vorerst einmal als etwas anzusehen, das sich parallel zu unseren augen befindet. wir stellen uns gerade gegenüber einem bild auf. die tradition des abbildens hat die funktion des bildens, und somit der direkten einwirkung, nicht aufkommen lassen. erst heute ist es möglich, autonome bildwerke zu gestalten und diese außerdem in ihrer räumlichen wirkung zu beurteilen.

damit erhalten die bilder eine neue funktion. sie beeinflussen den raum in dem sie hängen auf andere weise als bisher. ihre raumwirkung ist unabhängig davon, ob sie parallel betrachtet werden, oder von der seite. es erscheint vorerst sogar nebensächlich, ob man sie überhaupt aktiv, bewußt betrachtet, oder ob sie als bestandteil des raumes auf den passiven menschen einwirken: ihre wirkung manifestiert sich ebensosehr unbewußt. dies bedeutet, daß der mensch als sich bewegender bestandteil der handlung, als sich in wechselnder raumbeziehung zum bild befindliche amension, heute in der kunst als viel wichtigerer faktor angesehen werden muß als bisher. er ist die variable größe in der raumbeziehung. das bild, das bisher als eine einzige zweidimensionale fläche galt, wird dadurch zu einem teil eines mehrdimensionalen vorganges, in dem sich der reale raum — in ständiger veränderung (durch die bewegung des menschen), und der psychische raum (der zustand, in dem sich dieser mensch befindet), überlagern. ein bild in diesem sinne ist demnach kein zweidimensionales gebilde mehr, so man es entsprechend seiner wirkung, — seinem sinn nach —, auffaßt, und nicht nur als einen in sich geschlossenen «gegenstand». (selbstverständlich trifft diese feststellung mehr oder weniger auf jeden gebrauchsgegenstand auch

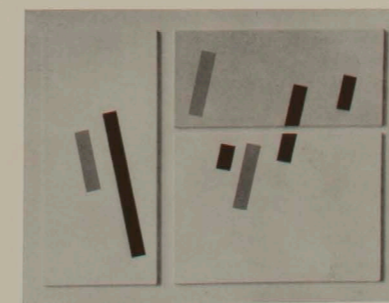
zu, doch ist es bedeutungsvoll, daß heute kunstwerke geschaffen werden können, die ausdrücklich mit dieser voraussetzung rechnen, die also die dynamische funktion miteinbeziehen.)

diese feststellungen sind insofern wichtig, als dadurch erklärt werden soll, weshalb heute bildwerke auf der fläche entstehen, die reine rytmen sein sollen, deren wirkung nicht auf der darstellung von «erinnerungsbildern» beruht, sondern auf den vorgenannten neuen überlegungen. diese schließen automatisch die alten metoden aus und führen zu neuen methoden, auch in der bildorganisation, in der verwendung der farbe usw. die farbe wird nicht mehr ausschließlich als mittel zur darstellung verwendet, sondern wird selbst wirksam. die erzeugung von energiefeldern mit hilfe der farbe ist eine dieser neuen möglichkeiten. die schaffung von rytmen, die auf andere weise nicht erzeugt werden könnten, ist eine weitere möglichkeit. währenddem das meiste, was heute als «abstrakte» malerei und plastik bezeichnet wird, diese eigenschaften nur beschränkt aufweist, sind diese das entscheidende merkmal der konkreten kunst wie sie in den abgebildeten beispielen zutage tritt. wenn also hier die raumwirkung im herkömmlichen sinne aufgelöst ist, so bleibt trotz allem doch eine andere räumliche wirkung auf der fläche, die nicht umgangen werden kann, die aber nichts mit raumillusionen, weder im sinne der renaissance, noch im sinne der projektiven geometrischen darstellung der vierten dimension, zu tun hat. hier entsteht die räumliche wirkung allein aus den spannungsverhältnissen, aus den psycho-physiologischen auswirkungen der farben, der farbkontraste hell-dunkel, blau-orange etc.

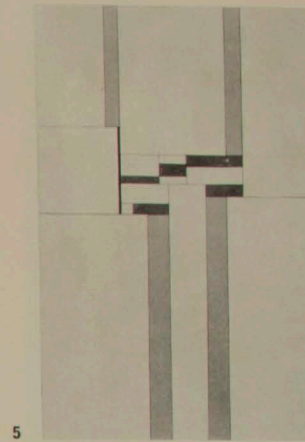
es würde zu weit führen, in diesem rahmen alle die hier angedeuteten fänomene nachzuweisen. ich wollte lediglich darauf hinweisen, daß auch die malerei heute mehr denn je eine ausgesprochene raumfunktion hat, daß ein bild, — ähnlich wie eine lichtquelle oder eine wärmequelle —, eine quelle von strahlungen ist, mit dem entscheidenden unterschied, daß diese strahlungen aus der eigenen organisation des bildes herrühren, also nicht etwa von einer energiequelle, die außerhalb des bildwerkes selbst liegt.

als weitere beispiele realer auseinandersetzung mit dem raum sind bildwerke zu nennen, die einen reliefcharakter haben. die entscheidenden werke dieser art wurden geschaffen von hans arp, kurt schwitters, moholy-nagy, sofie taeuber und georges vantongerloo. als weiterer vorstoß in dieser richtung ist eine reihe von bildern von vordemberge-gildewart zu werten, in denen die bildebene auseinandergeteilt ist, wodurch der reale raum zwischen die flächen eindringt.

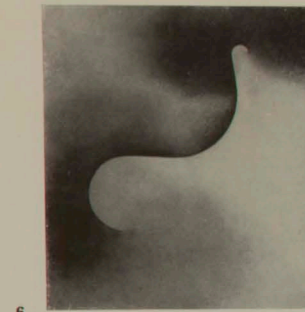
- 1 kasimir malevitch komposition, 1921
- 2 paul klee gespannte flächen, 1930
- 3 josef albers konstruktion in blau, 1938-43, foto leslie watts
- 4 piet mondrian komposition no 2, 1921-25, sammlung max bill
- 5 georges vantongerloo funktion von roten und grünen linien, 1936, sammlung prof. dr. o. müller-widmann, basel, foto eidenbenz basel
- 6 max bill unbegrenzt und begrenzt, 1947, foto herdeg zürich
- 7 hans arp genesis, 1944, sammlung hermann eidenbenz basel
- 8 georges vantongerloo komposition auf freier fläche, „unregelmässig“, 1945, sammlung prof. dr. o. müller-widmann basel
- 9 f. vordemberge-gildewart komposition no 179, 1950, foto hein de bouter amsterdam



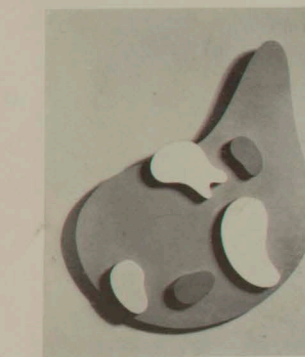
9



5



6



7



8



10

die plastik begann am augenfälligsten dem heutigen raumgefühl ausdruck zu geben. der raum wird nicht als etwas außerhalb der künstlerischen bezugnahme gelegenes betrachtet, sondern als ein wesentlicher bestandteil des künstlerischen ausdrucks.

zu beginn dieser entwicklung, — etwa ähnlich wie zum beginn des kubismus die entdeckung der negerplastik —, standen die matematischen darstellungen von raumfunktionen. diese matematischen modelle haben manche anregung geben können für den weg, der in der plastik beschriftet werden konnte. es wäre aber kaum richtig anzunehmen, daß die hier abgebildeten werke noch immer auf dieser basis entstanden wären, wenn auch die matematische denkweise oft einen entscheidenden anteil an der gestaltung neuer raumgebilde hat, analog etwa den matematischen beziehungen in der musik vom barok bis zur zwölftonmusik unseres jahrhunderts.

wir können heute in der plastik, die sich hauptsächlich mit der gestaltung der räume befaßt, verschiedene tendenzen feststellen. dabei möchte ich ausdrücklich andere heutige plastische erscheinungen, die mehr archaisch-blockhaften charakter tragen und auch deshalb andern gesetzen unterstehen, von dieser betrachtung ausschließen.

als wesentliche form-tendenzen der heutigen plastik sind etwa folgende zu nennen: die gitterung, die linie im raum, die oberfläche des transparenten körpers, die fläche im raum, die entstehung des raumes durch licht oder bewegte volumen.

diese letzte möglichkeit, feste körper in bewegung, wird von alexander calder angewandt. die gestaltung des lichtes kennen wir vorläufig noch kaum in anderer form als im feuerwerk, wie auch die des wassers kaum anders denn als brunnen.

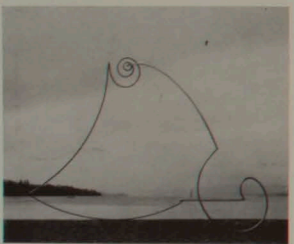
die reduktion einer plastik auf eine fläche erscheint nun vorerst als ein widerspruch in sich selbst, genau so wie die reduktion einer plastik auf eine linie. beide tendenzen weisen auf eine entmaterialisierung hin, auf ein sich abwenden vom archaisch-blockhaften zum unbegrenzt-energetischen.

durch die topologie der fläche wurde die «surface développable» bekannt. diese methode, die vor allem von gabo und pevsner in ihren plastiken angewandt wird, führt zu gebilden, die aus sich durchdringenden flächen bestehen, deren materielle substanz nicht aus einem bedürfnis nach volumen kommt, sondern aus dem zwang, einer konstruktion im raum die notwendige festigkeit zu verleihen.

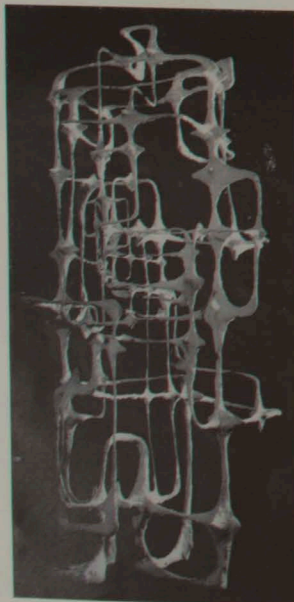
seitdem der matematischer mœbius das «unendliche band» beschrieb, wissen wir von der existenz jener gebilde, die aus einer einzigen fläche bestehen und die man in der reinen idee als volumenlos bezeichnen kann.

ein in dieser art gestaltetes gebilde ist die «sechseck-fläche im raum», bei der es sich tatsächlich um eine einzige fläche handelt, die einen sechseckigen, aus sechs linien bestehenden umriß aufweist, der jedoch im raum so geführt ist, daß das entstehende gebilde nicht als in sich geschlossener raum angesehen werden kann. wir haben hier einen raum vor uns, der nur in seinem bewegungsvorgang verstanden werden kann, und entsprechend ist auch seine einwirkung auf die umgebung. ein ähnliches fänomen erleben wir beim «sechseck im raum mit gleichen seitenlängen» (dessen materielle substanz von der statischen notwendigkeit der konstruktion abhängig ist). diese linienplastik zeichnet einen raum, der nicht lokalisierbar ist, der weder einen innen-, noch einen außenraum darstellt, gleich wie das «sechseck» selbst nicht dem euklidischen raumbegriff angehört. man könnte dieses gebilde auch als eine zeichnung im raum auffassen.

die konstruktion von mary vieira setzt sich aus flächen zusammen, die sich im raum in die horizontale und in die vertikale entwickeln, im zentrum aber einen festen kern bilden.



11



12

die plastik von lassaw ist, im gegensatz zur vorbeschriebenen, die auflösung eines volumens in ein gitterwerk, bei dem die verdickungen der materie im kontrast stehen zu den dazwischenliegenden, nicht abgeschlossenen räumen. schließlich ist die plastik von vantongerloo ein gebilde aus einem transparenten volumen, das eine länge, eine oberfläche, wie auch ein sichtbares inneres hat. die transparenz und ihre begrenzung ergeben eine neuartige raumwirkung, indem der innenraum des volumens sich mit dem außenraum überschneidet.

das gegenteil davon ist die malerei in form einer säule, die «bilsäule b», ein geschlossenes volumen darstellt, rhythmisiert durch die mittel der malerei.

aus dem vorangegangenen läßt sich die tendenz erkennen, daß sowohl malerei, wie plastik, heute in ganz neuer beziehung zum raum stehen. die materiellen mittel kommen in neuartiger kombination und form zur anwendung. es ist weniger die materie als masse, sondern die materie als trägerin von energien. letzten endes ist auch keineswegs mehr diese materie damit gemeint, sondern es sind ausschließlich die energien, die durch die materie als deren träger, vermittelt werden: die räumlichen und farbigen energien.

10 mary vieira projekt eines monuments, 1952, sammlung museu de arte moderna, rio de janeiro

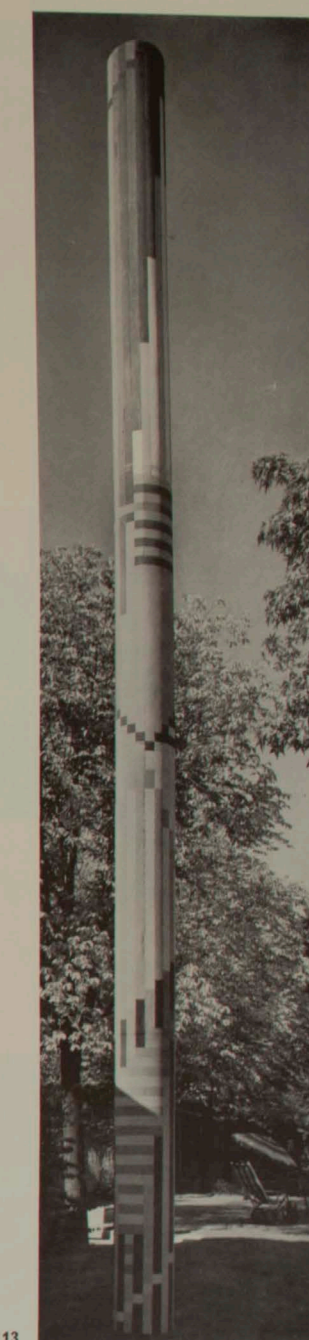
11 max bill sechseck im raum mit gleich langen seiten, 1947

12 ibram lassaw polymorfer raum, 1950

13 max bill malerei in säulenform I, 1947, foto herdeg zürich

14 georges vantongerloo kern, 1951, foto scheidegger zürich

15 max bill hexagonale fläche im raum zusammengesetzt aus 280 quadraten, 1948-52, sammlung museu de arte moderna, rio de janeiro, foto finsler zürich



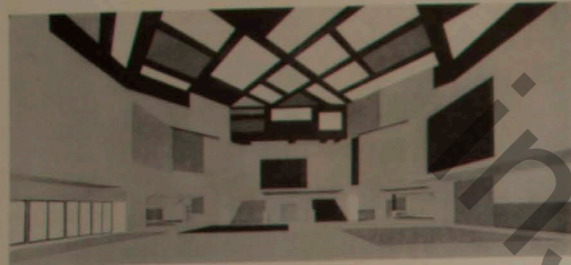
13



15



14



16



17



18



19

die verhältnisse liegen auch in der architektur ähnlich. wenn wir vorher feststellten, daß das bild einen einfluß auf den es umgebenden raum ausübe und daß als variable größe in diesem raum der mensch eine wesentliche rolle spiele, so ist es selbstverständlich, daß auch dieser raum selbst von entscheidender bedeutung ist. die art dieses raumes hat sich in unserer zeit ebenfalls entscheidend geändert. die mittel, die in der architektur heute angewandt werden können, sind andere als die historischen. die konstruktionen weisen ganz neue möglichkeiten auf, die es gestatten, räume zu schaffen, deren realisation früher im vornherein ausgeschlossen gewesen wäre. weit austragende platten über offenen glaswänden sind charakteristischer ausdruck der neuen architektur geworden. außen- und innenraum durchdringen sich. nachdem teo van doesburg und fritz kiesler diese art raumdurchdringung in einzelversuchen vorbereiteten, hat miës van der rohe dieses prinzip in größter reinheit verwirklicht.

das spiel der flächen, von tragenden und lastenden elementen, wird besonders deutlich bei bauten, die unter günstigen wirtschaftlichen bedingungen erstellt werden konnten, und wo der idee freie ausdrucks-möglichkeiten zur verfügung standen, wie dies bei einigen bauten von frank lloyd wright oder richard j. neutra der fall ist.

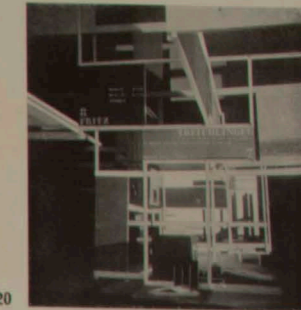
aber auch besondere sparsamkeit in den mitteln kann bei richtiger konzeption zu überzeugenden resultaten führen. solche kennen wir in technischen konstruktionen, wie sie besonders kühn im beispiel von robert maillart in erscheinung treten. seine bauwerke sind aus der äußersten ökonomie entstanden; der geringste materialverbrauch wurde mit einem höchstmaß von aufwand an erfindungsgeist so geformt, daß ein vollendetes werk entstand, dessen charakteristikum es ist, daß dünne platten in den notwendigen raumrichtungen sich auf vollkommene weise ergänzen und diesem einheitlichen gebilde eine ungewöhnliche transparenz geben, wie sie heute auch in der plastik angestrebt wird.

ebenfalls aus platten, ist nebenstehendes projekt eines ausstellungspavillons konzipiert. auch hier äußerste materialökonomie und eine den bedürfnissen klar entsprechende raumkonzeption. auch hier der versuch, innen- und außenraum in einer weise zu verbinden, daß daraus ein drittes entsteht: ein geschlossenes, das gleichzeitig offen ist.

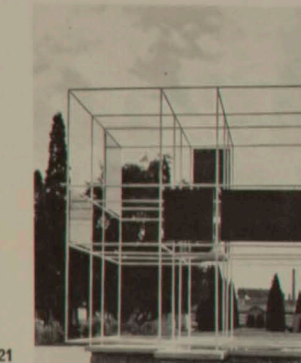
in zunehmendem maße wird für heute neu gefordert, daß malerei und plastik sich mit der architektur wieder verbinden müßten. dieses ideal der renaissance ist nicht mehr am platze in dem sinn, wie es im allgemeinen verstanden wird. die zeit der wandmalerei ist vorbei. nur noch eine einheitliche raumkonzeption unter einbeziehung aller gestaltungsmittel entspricht der heutigen zeit. unsere raumkonzeption ist grundsätzlich anders als die vorangegangene. nachdem die technischen mittel in der hand der ingenieure ihrer vervollkommnung immer näher rücken, braucht es von neuem den künstler, der malerei, plastik und architektur verbindet, der den raum als ganzes und in seiner verbinding zum menschen sieht. in einem solchen raum ist die plastisch-farbig-räumliche gestaltung eine einheit. diese einheit streben wir an.

dieses streben ist jedoch nicht gegen die einzelwerke der malerei, plastik oder architektur gerichtet, von denen jedes seine eigene funktion zu erfüllen hat. jedoch bin ich letzten endes überzeugt, daß erst die vollständige durchdringung des lebens mit dem, was wir heute unter kunst, — als dem geistigen ordnungsfaktor, als grundlage allen menschlichen schaffens, — verstehen, im stande ist, dem chaos aus unentschiedenheit, verantwortungslosigkeit, verkümmern, unsicherheit, angst und panik entgegenzuwirken und die angestrebte harmonie zu erzeugen. vorbedingung dazu ist ein hoher lebensstandard, der sich bilden kann auf grund der gewaltigen energiemengen, die in bälde durch die nuklearphysik zur verfügung gestellt werden könnten. das anbrechende nuklearzeitalter wird die menschen befreien. es wird die möglichkeit einer geistigen entfaltung bringen, deren erste anzeichen heute schon in den neuen raumvorstellungen, die sich in der kunst manifestieren, ihren ausdruck suchen.

text français: architecture 53- nr. 7 bruxelles



20



21



22

16 teo van doesburg und cornelius van eesteren universitätshalle, 1922

17 richard j. neutra villa tremaine, santa barbara, kalifornien, foto shulman, los angeles

18 robert maillart brücke von schwandbach, kanton bern, schweiz, 1933

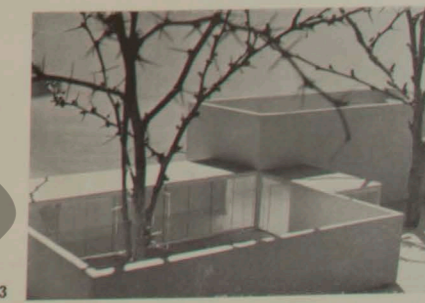
19 frank lloyd wright landhaus edgar kaufmann, 1936

20 fritz kiesler ausstellung des österreichischen teaters in paris, 1925

21 i. b. belgioioso, e. peressutti, e. n. rogers monument für die toten in den deutschen konzentrationslagern, friedhof von mailand, 1945, foto fortunati, mailand

22 max bill schweizer pavillon an der triennale von mailand, 1951, foto fortunati mailand

23 max bill permanenter ausstellungspavillon der schweiz an der biennale von venedig, projekt nicht ausgeführt, 1951



23

instituto de arte contemporânea

vordemberge-gildewart

dank des neuen visuellen alfabets erstrahlt die schönheit einfach und unmittelbar in höchster harmonie vor unseren augen. kein falsches patos, keine sinnlose überreibung stehen der wahren gestaltung mehr entgegen. wie kommt das?

der künstler der elementaren gestaltung ist gestaltend und denkend zugleich wieder tätig. mit dieser haltung setzt er die tradition der künstler der vor-renaissance fort. der gern als radikalinsky verschrieene künstler ist also ein träger der tradition. das klingt nicht nur sehr versöhnend, sondern bringt den schöpferischen menschen wieder auf den platz, wo das denken niemals als kunstfeindlich gewertet wurde.

grâce au nouvel alfabet visuel, la beauté apparait à nos yeux, simple et immédiatement en parfaite harmonie. plus aucun faux patos, plus aucune exagération insensée ne viennent troubler la véritable formation. d'où cela vient-il?

en construisant sa forme élémentaire et malgré ses pensées, l'artiste reste actif. dans cette attitude, il maintient la tradition de l'artiste d'avant la renaissance. l'artiste souvent traité de radical reste pourtant un porteur de tradition. cet état d'esprit n'est point seulement conciliant, mais livre sur place un être créateur, à l'endroit même où l'on avait jamais jugé la pensée hostile à l'art.

instituto de arte contemporânea



instituto de arte contemporânea

cars and cars
cars and elevators
cars and men
elevators and elevators
elevators and men
men and cars and elevators
men and men

trains and trains
trains and men and elevators
trains and elevators
men and trains
men and men

cars and trains
cars and men and trains
men and men

men and men



institut de arte contemporânea

vocabulaire
mots-suppliques suintés de sarcasmes
arrêtés chus au bord des lèvres
pièges
aux savoirs chauds de nos tourmentes
j'ai le droit passage
le rire logueteux de l'octroi
où nos crânes solides comme une coupe
font aux rayons précieux de l'amitié
claire
cette perle noire entre nos mains

instituto de arte contemporânea



o demofile !

instituto de arte contemporânea

instituto de arte contemporânea

schnee schnee schnee schnee
schnee schnee schnee schnee
schnee schnee schnee schnee
schnee schnee schnee schnee
schnee schnee schnee schnee
schnee schnee schnee schnee
schnee schnee schnee schnee
schnee schnee schnee schnee
schnee schnee schnee schnee



instituto de arte
contemporânea

l'heure sage
au point fixe
de la source
donné comme d'être né
plus limpide
qu'une herbe
à l'aurore
de l'austère vérité

som att slungas
fran evigt skymningsland
ut i bländande solljus
med skarpa skuggor
och etsade konturer

wie geschleudert werden
aus ewigem dämmerland
in blendendes sonnenlicht
mit scharfen schatten
und geätzten konturen

point blanc

joignez au sang du ciel la poix blanche de l'ivoire

c'est inséré même dans les rivières

ce sont des faits d'hiver

un point c'est tout deux points c'est plus

les clefs fardées ouvrent le ciel aux meubles en pèlerinage

points de craie

nombrils de neige

joignez au sang du ciel la poix blanche de la craie des rivières sucrées aux

faits d'hivers joignez au sang du ciel les bouquets blancs

les œufs rient

la colère lunaire s'apaise

pierres potables

les monstres en ombre et deuil n'arriveront pas dans leurs carosses noirs

vert comme la mousse d'éclair

nuage mécanisé

œuf dynamite

jamais le vide ne sera nu

le souvenir le couvre à cor et à cri

sur la pointe des pieds

les rafales de perles

une députation de tourterelles postiches

entoure un potiron invisible

les virgules derrière la lune

plus petit que le plus petit

les yeux du vide

un quidam interstellaire

couvert d'un suaire

arrache les dents à la neige

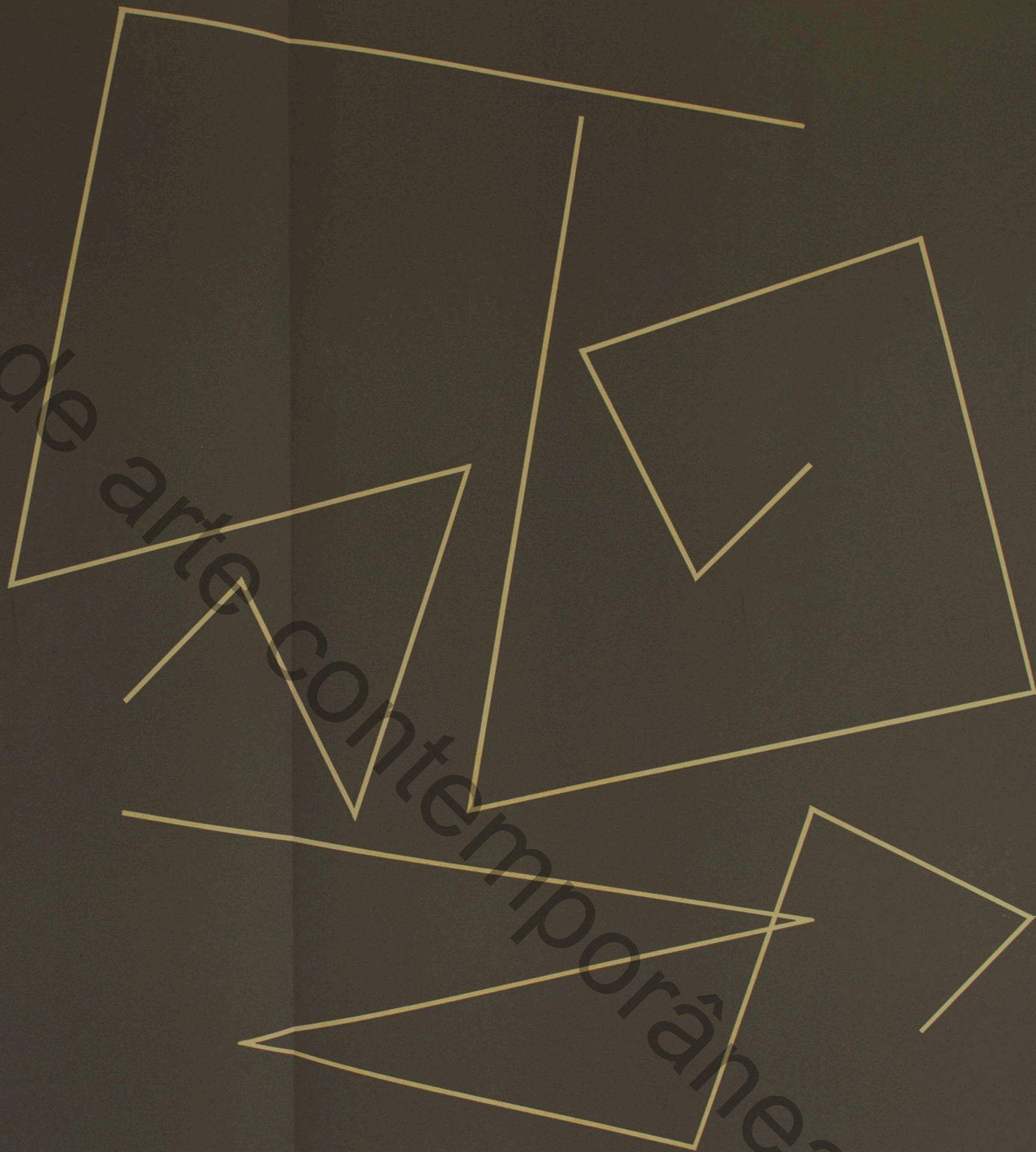
vive la neige rétablie

et rentrée en possession de ses ballons de marbre blanc

la cire nocturne

l'explosion des racines

instituto de arte contemporânea



instituto de arte contemporânea

piet mondrian

die kunst ist in unserer zeit befreit worden von allem, was sie verhinderte, wahrhaftig gestaltend zu sein. diese befreiung ist für die kunst von grösster wichtigkeit, deren zweck es ist, den individualistischen ausdruck zu überwinden und, so weit als möglich, die allumfassende lebenslage zu offenbaren.

„kunst“ ist nur ein „ersatz“ so lange die schönheit des lebens noch unzureichend ist. sie wird verschwinden im verhältnis wie das leben an gleichgewicht gewinnt. heute aber ist die kunst noch von grösster wichtigkeit, da sie gestalterisch, in einem direkten weg, befreit von individualistischen vorstellungen, die gesetze des gleichgewichts aufzeigt.

es muss klar werden, dass alles der wahre ausdruck der modernen zeit sein sollte.

die menschheit entwickelt sich beständig der freiheit entgegen. mehr und mehr wird sich die welt bewusst, dass, wie in der kunst, die einheit muss erschaffen werden durch die errichtung reiner formen und reiner gegenseitiger beziehungen.

der reinste rhythmus muss der reinste ausdruck des lebens sein.

je weniger sichtbar des künstlers hand ist, desto objektiver wird das werk sein.

in our time, art has been liberated from everything that prevents it from being truly plastic. this liberation is of the greatest importance for art, the purpose of which is to conquer individual expression and to reveal, as far as possible, the universal aspect of life.

"art" is only a "substitute" as long as the beauty of life is deficient. it will disappear in proportion as life gains in equilibrium. today art is still of the greatest importance because it demonstrates plastically in a direct way, liberated of individual conceptions, the laws of equilibrium.

it must become clear that everything should be the true expression of modern time.

humanity is constantly developing toward freedom. more and more, the world becomes conscious that unity must be created as in art, by the establishment of purer forms and purer mutual relationships.

the purest rhythm must be the purest expression of life.

the less obvious the artist's hand the more objective will the work be.



instituto de arte contemporânea

camille gräser

die konkrete kunst der konstruktiven version
hat ihre eigene filosofie

nur im primären sukzessiven aufbau einer exakten klaviatur
ist das konkrete kunstwerk die neue realität entwickelt worden

es bleibt unbestritten
die konkrete kunst hat die etischen grundlagen
einer neuen ästhetik geschaffen

the constructive version of the concrete art bases on its own
filosofy

the concrete work of art the new reality was developped only by
the primary gradual construction of an exact keyboard

it remains uncontested
the concrete art created the etical foundation of a new æstetic

instituto de arte contemporânea

form
ringt
um
raum
kaum
bleibt
ihr
zeit
schon
spricht
sie
an
die ewigkeit

ein
denkmal denkt
schuh sich henkt
ross geht unter
mond wird bunter
zaun sich dreht
vogel der fleht
wagen der schwimmt
wind beginnt
tier erzählt
pfau vermählt
turm wird lahm
ast der kam
mensch der flickt
was
du
erblickt

instituto de arte contemporânea

- 1 max bill variation 15 1935 zinkätzung
 - 2 eugen gomringer
 - 3 manuel arce canciones neo-realistas
 - 4 marcel wyss variation 3/5 1953
 - 5 eugen gomringer
 - 6/11 max bill vom flächigen zum räumlichen
 - 12 f. vordemberge-gildewart
 - 13 f. vordemberge-gildewart komposition 191/1953 lito
 - 14 eugen gomringer
 - 15 max bill tema zu -15 variationen- 22 linien im raum 1935-53
 - 16 jean frondère vocable
 - 17 richard p. lohse lito
 - 18 hans hofer démofile
 - 19 hans hofer schnee
 - 20 sofie taeuber-arp linol
 - 21 aurélie nemours dichtung
marianne lundgren dichtung
 - 22 heinrich eichmann lito
 - 23 hans arp point blanc *
 - 24/25 verena wickart-loewensberg linol
 - 26 piet mondrian aussprüche **
 - 27 mary vieira lito
 - 28 camille graeser aforismen
 - 29 camille graeser holz
 - 30 hans hofmann
 - 31 hans hofmann linol
- * hans arp le siège de l'air copyright 1946 by alain gheerbrant
 ** piet mondrian plastic art and pure plastic art
 copyright by george wittenborn, inc., new york

litografien firma kummerly + frey ag bern
 zinkätzung auf seite 1 firma konrad schütz bern
 text fette monogrotesk und ludlow handsatz pochon-jent ag bern
 der linolschnitt von sofie taeuber-arp wurde uns von hans arp zur verfügung gestellt
 spirale 4 plastiknummer

afrika universal book agency 70 harrison street johannesburg
 australien efg english and foreign library and bookshop 28 martin place sydney
 bolivien libreria la moderna erna kristianpoller casilla 1022 la paz
 brasilien livraria artes grafica reunidas cordovil rio de janeiro
 livraria suiza walter roth av. franklin roosevelt 126-40-s rio de janeiro
 livraria guatapara galeria de arte dr. henrique veit 112 barao itapagipe caixa postal 23-a sao paulo
 deutschland buchhandlung schöller kurfürstendamm 30 berlin w 15
 wasmuth antiquariat hardenbergstr. 9a berlin-charlottenburg 2
 galerie valentien königsbau stuttgart n
 kunstkabinett dr. h. h. klihm martiusstrasse 6 münchen 23
 galerie otto stangl martiusstrasse 7 münchen 23
 england a. zwemmer ltd 76-80 charing cross road london w. c. 2
 frankreich galerie maecht rue de messine / teheran paris
 italien galeria libreria salto 14 via san spirito milano
 mexiko el arte s. de r. l. calle guatemala 16 mexico city
 schweden ab. sandbergs bokhandel sturegatan 8 stockholm 5
 türkei buchhandlung austria beyoglu p. o. b. 2275 istanbul
 usa wittenborn and company 38 east 57th street new york 22
 clearing house boylston street boston

spirale erscheint vierteljährlich auflage 600 exemplare
 printed in switzerland by graf-lehmann bern
 einzelnummer sfr. 10.- sondernummer spirale 3 sfr. 15.-
 jahresabonnement sfr. 30.- oder 3 x sfr. 10.-
 signierte gönnerabonnemente in 20 exemplaren sfr. 200.-
 postcheck III 23773 wyss spirale bern

herausgeber und verleger
 marcel wyss dieter roth eugen gomringer
 spiral press wylstrasse 69 bern schweiz

alle rechte vorbehalten